

Fußball

Hennings Elf holt auch den Kreistitel

Dem Triple entgegen steuern die **B-Junioren** der SG Haimar-Dolgen/Rethmar. Nach dem Staffelsieg in der Kreisliga 2 bezwang die Elf von Trainer Matthias Hennings im Finale um die Kreismeisterschaft den TSV Godshorn mit 4:3 (2:2). Patrick Leopold (2), Vincent Mau und Lino von Appen schossen die SG in Pattensen zum Titel. Benedikt Eder glich für den Meister der Staffel 1 mit einem Doppelpack erst zum 2:2 aus, konnte später aber nur noch zum 3:4 verkürzen. Am Sonnabend (14 Uhr) trifft der Kreismeister im Finale des Kreispokals in Leveste auf den SV Ramlingen/Ehlershausen.

Die Godshorner **E-Junioren** durften an gleicher Stelle dagegen jubeln. Jona Renner und Amoro Diedhio mit einem 20-Meter-Hammer in den Winkel schossen das Team von Trainer Christian Michalek zu einem 2:1 (1:1)-Sieg gegen die SG Pattensen/Koldingen. „Das war Werbung für den Jugendfußball“, sagte Michalek. ch

Leichtathletik

DM-Ticket für Goltze

Die Burgdorferin Merle Goltze hat ihre Fahrkarte zur deutschen Meisterschaft der Blockwettkämpfe gelöst. Bei den Landeswettkämpfen in Edemissen sammelte die W-14-Schülerin im Block Lauf 2359 Punkte, wurde Dritte und übertraf die geforderte DM-Qualifikationsleistung um 34 Zähler.

Nach 13,64 Sekunden über 100 Meter und dem Ballwurf auf 39,00 Meter, hatte sie im Weitsprung (4,10) noch Luft nach oben. Die 80 Meter Hürden beendete Goltze in 14,97 Sekunden. Doch erst mit einem furiosen 2000-Meter-Lauf sicherte die Burgdorferin das Ticket. Die fünf Runden drehte sie in 7:16,11 Minuten – sieben Sekunden schneller als bei ihrer bisherigen Bestzeit. mab

Drei Punkte für die Moral

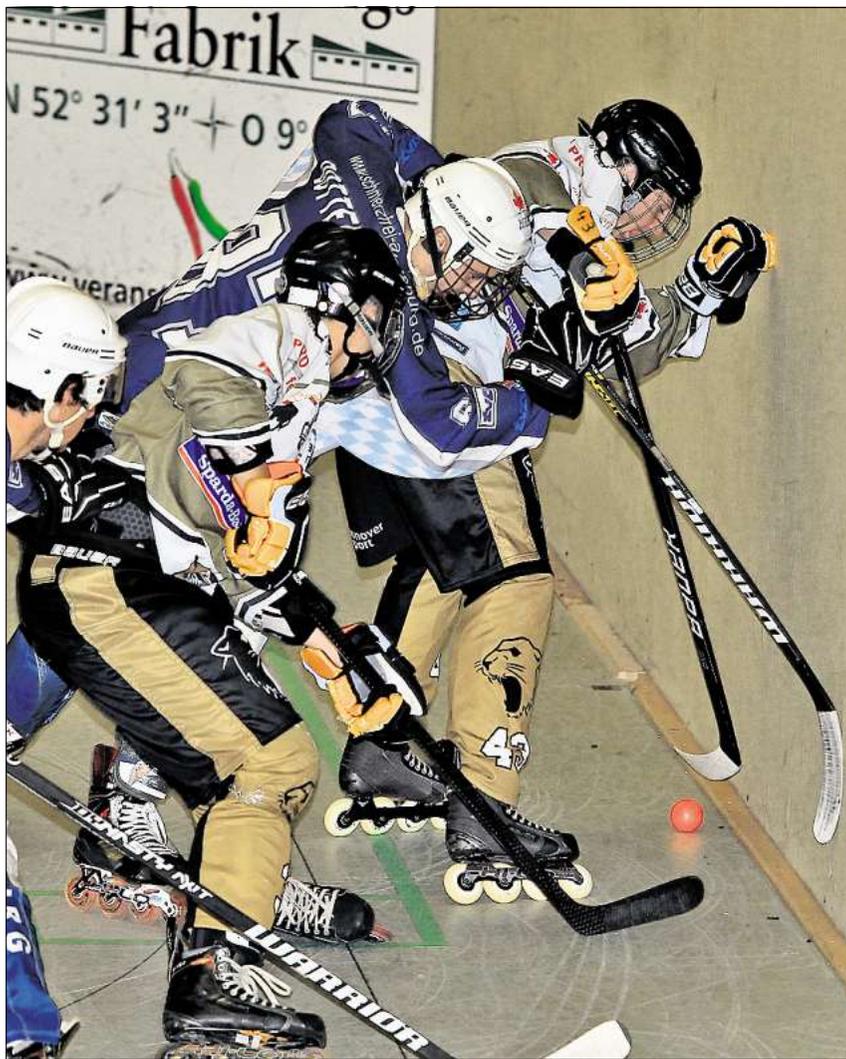
Inlinehockey: 1. und 2. Bundesliga – Panther befolgen die Stallorder

VON DIRK HERRMANN

Die eine oder andere SMS wird in den vergangenen Tagen aus der Wedemark auch nach Orlando geschickt worden sein, und es sind schöne Nachrichten, die Darian Abstoß in seinem Urlaub in Florida zurzeit aus der Heimat zu lesen bekommt. Beim renommierten Rams-Cup waren die Bissendorfer Panther kürzlich in Abwesenheit ihres Trainers bis ins Finale vorgedrungen, der sich nun auch noch berichten lassen konnte, dass sich seine Mannschaft gegen den TV Augsburg für die Endspielniederlage in Düsseldorf revanchiert hat. Mit dem 8:3 (1:0, 5:1, 2:2)-Sieg wurden in der **1. Bundesliga** drei wichtige Zähler für den Klassenerhalt verbucht.

Nach zuvor vier Niederlagen am Stück war dieses Ergebnis für die Panther natürlich nicht nur für das Punktekonto von großer Bedeutung. „Das hat sehr gut getan“, sagte Markus Köppl, „auch für die Moral.“ Dass die Gäste nicht in Bestbesetzung angetreten waren und unter anderem auf Lukas Fettinger, mit 35 Toren und 19 Vorlagen zurzeit zweitbesten Bundesliga-Scorer, verzichten mussten, ließ der Bissendorfer Kapitän bei seinem Resümee zwar nicht unerwähnt. Die eigene Stärke aber hob er hervor: „Wir haben geschafft, was wir wollten, und defensiv sehr gut funktioniert. Die Stallorder wurde von allen befolgt.“

Einen prima Tag bei den Panthers hatte vor allem Nicolas Köhn erwischt. Mit seinen Doppelpacks zum 1:0 und 2:0 und später zum 5:1 und 6:1 brachte er sein Team auf Kurs. Auch Sebastian



Defensiv gut dageengehalten: Die Bissendorfer Lars Barlsen (rechts) und Maxim Faber schirmen die Kugel vor dem Augsburgener Oliver Dotterweich ab.

Miller traf zweimal, außerdem waren Timo Gollasch mit seinem ersten Bundesligator sowie Felix Gollasch erfolgreich. Im Grunde konnten es die Gäste nur mit ihrem ersten Tor noch einmal spannend machen. „Da haben wir etwas gewa-

ckelt“, sagte Köppl. „aber mit unserem dritten Treffer haben wir sie dann geknackt.“

Sieben Treffer haben die Engelbostel Devils in der **2. Bundesliga** erzielt – so viele wie bislang noch keine Mannschaft, wenn der Geg-

ner Kassel Wizards hieß. Trotzdem war das Team von Trainer Lenny Soccio von einer Überraschung beim Tabellenführer meilenweit entfernt. Der Aufsteiger musste sich mit einer 7:25-Pleite wieder auf den Heimweg machen.

Drei Langenhagener Talente gehen in Berlin ins Wasser

Für mehr als 1500 der jüngsten Schwimmer des Jahrgangs 2002 bis hin zu den Junioren ist die deutsche Jahrgangsmesterschaft vom morgen bis Sonnabend in Berlin der Höhepunkt einer langen Saison.

Drei Schwimmer aus Langenhagen haben die ersehnten Tickets gelöst. Valentin Pfeffer (2000) vom SC Langenhagen will über die 50, 100 und 200 Meter Freistil, 200 Meter Lagen, 100 und 200 Meter Rücken seine

Leistungen unterstreichen. Paul Wachsmann (2000) hat durch seinen Platz unter den besten 30 Schwimmern der nationalen Liste die Einsätze über 100 und 200 Meter Brust im Visier. Victoria Härtwig (2002) von der TSG

Nord West Langenhagen misst sich mit 60 Schwimmerinnen des Jahrgangs 2002 in einem Mehrkampf aus 400 Meter Freistil, 200 Meter Lagen und drei Distanzen einer gewählten Lage – in diesem Fall Freistil. gz



Bitte nicht stören: Lara Schulze vom SK Lehrte sichert sich in Magdeburg den DM-Titel. Deutsche Schachjugend

Bessere Wertung lässt Lara jubeln

Schach: Deutsche Jugend-Meisterschaft – Lehrterin gewinnt den Titel

Lara Schulze schwebte auf Wolke sieben. In einem Wimpernschlagfinale hat sich die Elfjährige vom SK Lehrte bei der deutschen Jugend-Meisterschaft in Magdeburg den Titel gesichert. Dank der besseren Wertung triumphierte Lara mit sieben Zählern vor der punktgleichen Favoritin Jana Schneider aus Bayern.

„Das war eine Riesenerberraschung. Wir hatten

im Vorfeld höchstens auf Platz drei gehofft“, konnte Lehrtes Jugendwart Christopher Raulf den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte kaum fassen. Vier Spielerinnen waren punktgleich in die Schlussrunde gegangen. Während Lara am Brett scheinbar unbezweifelbar ihre Züge machte, fieberten Eltern und Großeltern mit und durften am Ende auch die Qualifikation

zur Jugend-Weltmeisterschaft im September in Durban in Südafrika bejubeln.

Fast ein bisschen verblasen tat da die Leistung von Nicole Manusina, die sich bei der U16 im Endspurt mit zwei Siegen den achten Platz erspielte. „Ein starkes Ergebnis“, lobte Raulf.

Ein fantastisches Turnier spielte auch Fiona Sieber bei der U14. Als Gastspielerin sitzt die Göttingerin seit

Leichtathletik

Maschke macht seine Gegner nass

Der größte Gewinner beim 10. Sportfest des TuS Altwarmbüchen ist Harmut Fischer gewesen. Mit 120 Teilnehmern hatte der Organisator gerechnet, ein Plus von mehr als 50 Prozent bilanzierte er am Ende. „189 Athleten sind absoluter Teilnehmerrekord“, jubelte Fischer. Auch wenn die Veranstaltung nach mehreren Schauern unterbrochen werden musste, war die Resonanz überall positiv.

Altwarmbüchens Vorzeigethlet Joshua Maschke machte die Gegner ebenfalls nass. Über 100 Meter sprintete er in handgestoppten 11,1 Sekunden ins Ziel. Der 16-Jährige lag damit auch vor dem Schnellsten der Männer sowie Vereinskollege Arman Margajan (11,9). Die 4x100-Meter-Staffel beendete das Duo mit Christian Seefisch und Paul Mundt nach 46,3 Sekunden.

Das Gros der Starter war bei den Kinder-Dreikämpfen sowie den 800-Meter-Rennen dabei. Dort feierten Johannes Röthemeyer (3:17,2) und Till Cherken (3:20,0) bei den U-10-Jungen einen Doppelsieg für die TS Großburgwedel. Auch das schnellste U-10-Mädchen kam von der TSG. Nike-Victoria Reiser lief die zwei Runden in 3:21,5 Minuten. In der U-12-Klasse trumpfte Kim Janizki (TVE Sehnde) auf. 3:09,5 Minuten bedeuteten den Sieg vor TuS-Talent Tiziana-Marie Schomburg (3:14,3).

Im Dreikampf ging der Sieg bei den M-13-Jungen an Kilian Heine (1184/Mellendorfer TV), in der M-10-Klasse an Matthis Selle (920/TuS) sowie bei den Jüngsten an Torge Hitz (M7/594/MTV) und Tristan Schippert (M6/328/TuS).

Den W-15-Sieg holte sich Louisa Neesen (1258). Lisbeth Braun (W14/1022) und Marie Braun (W13/1262/alle TuS) sowie Luna-Viktoria Holewa (W12/1059/TV Ehlershausen) lagen ebenfalls an der Spitze. Nike-Victoria Reiser (TSG) hatte vor ihrem 800-Meter-Sieg schon den Dreikampf mit 951 Punkten gewonnen. mab